

P. Claus Braun  
Casilla 11  
Uyuni, Bolivien

## Zum Weihnachtsfest 2016

Grüß Gott!

Wie immer läßt uns das Weihnachtsfest und das sich seinem Ende neigende Jahr ein, Rückschau zu halten. Wie Ihr auf dem Bild erkennen könnt, ist es uns endlich gelungen, die große Kirche am Missionssitz San Pablo de Lipez zu renovieren und dazu noch den von den Gläubigen so gewünschten zweiten Turm auf der linken Seite zu erstellen. Die Arbeiten waren nicht einfach gewesen. Zuerst musste ein Gerüst erstellt werden. Zum Glück hatte der Baumeister ausreichend Metalleitern, die miteinander verstrebt wurden. Darauf wurden dann einfach die Holzbretter gelegt, auf die ohne weitere Absicherungen die Maurer stiegen. Der alte Verputz wurde an den gut und gerne 100 Jahre alten Lehmsteinen zunächst einmal abgetragen. Dann befestigte man Maschendraht an allen Außenmauern der Kirche und dem alten Turm, so dass der neue Verputz Halt finden konnte. In 11 Meter Höhe bekam dann die Kuppel den weißen Anstrich und das Kirchenschiff eine herrliche ins Gelblich gehende Farbe. Aber so reibungslos wie man meinen könnte, verliefen die Arbeiten nun nicht. Mal fehlten die Maurer, weil sie gefeiert haben und der Alkohol sie matt setzte. Dann ist der Baumeister mal wieder für eine Woche verschwunden, aber dank meiner steten Präsenz und Kontrolle konnten wir zur Freude aller am Patrozinium Peter und Paul die neue Kirche einweihen. Etwa 50.000 Euro kosteten die Arbeiten mitsamt der neuen Mauer um das Kirchengelände, das ohne die Hilfe aus Deutschland nicht möglich gewesen wäre, denn die Gemeinde konnte allenfalls etwa ein halbes Prozent zu den Kosten beisteuern.

Aber in diesem Jahr ging es natürlich nicht nur um die Bauarbeiten. Viel wichtiger waren die etwa 150 Besuche in meinen weit entlegenen Andendörfern. Ich freute mich immer, wenn es raus zur eigentlichen Mission ging. Wir feierten den Gottesdienst und die Schülerinnen und Schüler durften die Botschaft des Evangeliums zeichnen. Im Anschluss wurde das Evangelium in einigen wenigen Sätzen zusammengefasst ins Schulheft geschrieben. Die Erwachsenen bekamen Fragen zu den Lesungen, die meist meine Katecheten vorgetragen haben. Zudem standen Taufkurse und die Vorbereitung zur Hochzeit an. Das hört sich vielleicht etwas anspruchsvoll an, aber mitunter dauerte der Kurs auch nur 10 Minuten, denn ich war oft über

